

Tabagie am Hofe Friedrichs I. im Berliner Schloss (ca. 1710)

Kurzbeschreibung

Die wahrscheinlich in den Niederlanden entstandenen Tabaksgesellschaften [*Tabagien*] waren seit dem 17. Jahrhundert Teil der höfischen Kultur in Europa geworden. Dieses Gemälde zeigt eine solche Zusammenkunft während der Regierungszeit Friedrichs I. (reg. 1701-13) in der gemütlich eingerichteten Drap-D'Or-Kammer des Berliner Schlosses. Im Gegensatz zu den spartanischen, nur aus männlichen Gästen bestehenden Tabakskollegien, die sein Sohn und Nachfolger, Friedrich Wilhelm I. (der „Soldatenkönig“) (reg. 1713-40) gab, waren die Tabagien Friedrichs I. gesellige Angelegenheiten mit entspannter Hofetikette, an denen auch Frauen teilnahmen. In dieser Szene servieren dunkelhäutige Diener leichte Pfeifen für die Gäste.

Quelle



Quelle: Paul Carl Leygebe, Tabagie am Hofe Friedrichs I. im Berliner Schloss, Öl auf Leinwand, ca. 1710. bpk-Bildagentur, Bildnummer 00014284. Für Rechtemanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

© bpk / Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Empfohlene Zitation: Tabagie am Hofe Friedrichs I. im Berliner Schloss (ca. 1710), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,

<<https://germanhistorydocs.org/de/das-heilige-roemische-reich-1648-1815/ghdi:image-2675>>
[16.07.2024].